

Monatsbibelwort
im Februar 2018

Es ist das Wort
ganz nahe bei dir,
in deinem Munde
und in deinem Herzen,
dass du es tust.

(5. Buch Mose 30,14)

Ihre neuen Pfarrer ab 1.4.18:

Tannroda und Thangelstedt
Pfarrer Ulrich Matthias Spengler
Pfarrgasse 1, 99438 Bad Berka
036458-41993

Rittersdorf
Pfarrer Philipp Gloge
Kirchplatz 4, 99448 Kranichfeld
036450-42157

Haufeld und Treppendorf *
Pfarrer Markus Tschirschnitz
Am Sperlingsberg 6, 07407 Remda-Teichel
036743-22219

* voraussichtlich ab Anfang März



Am 1.4.2018 werden es zwanzig Jahre und sechs Monate, in denen ich das Kirchengemeindeleben in unserem Kirchspiel organisierte, die Amtsgeschäfte führte und Menschen in den unterschiedlichsten Lebenssituationen begleitete. Besonders durch Chorgesang, die musikalische Gestaltung der Gottesdienste und Konzerte wollte ich zu fröhlichen Begegnungen einladen. Als Pfarrer habe ich mich als "Gleicher unter Gleichen" verstanden. Als einer, der sich - wie andere auch - mit seinen Begabungen einbringt. Und so habe ich es zu vielen Gelegenheiten erlebt: Ohne die vielen hilfsbereiten Menschen in unseren Orten, die treu zur Kirche halten und sich mit ihren Möglichkeiten engagieren, wäre manches nicht möglich gewesen. Dafür möchte ich Ihnen gemeinsam mit meiner Frau herzlich danken und Sie ermutigen "dran zu bleiben". Ich bitte Sie, meinen Kollegen in Bad Berka, Kranichfeld und Teichel Ihr Vertrauen zu schenken.

Herzlichen Dank möchte an dieser Stelle meiner Frau sagen, die über 20 Jahre hinweg neben dem Orgelspiel unter anderem die Kirchenbücher führte, Familienforschungen machte, Christenlehre hielt und für Sauberkeit im Pfarrhaus und in der Kirche sorgte.

Über meinen künftigen Einsatz im Gebiet des Kirchenkreises bestimmt Superintendent Henrich Herbst. Den Singkreis will ich weiterhin leiten und mich mit meinen Fähigkeiten in die Gemeinschaft Tannrodas einbringen.

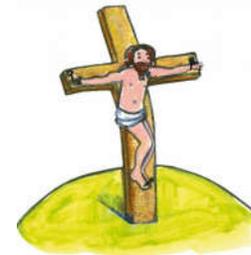
Impressum: Pfarrer H. - Ch. Schilling, Lindenberg 4, 99438 Bad Berka * Tel: 036450/30990
Mobil: 0176/96373500 * Email: pfr@posteo.de

Kirchblick

198. und letzter Gemeindebrief des Kirchspiels Tannroda * Januar - März 2018

Karfreitag - Ostern und W I R

Vor knapp 2000 Jahren wird ein Mensch auf grausame Art und Weise hingerichtet, wie viele andere schon vor ihm. Und doch spricht heute noch alle Welt von ihm. Für unzählige



Menschen ist er zum inspirierenden Vorbild geworden: Sie wollen wie Jesus leben und handeln. Wie er möchten sie auf andere zugehen. Gleich ihm wollen sie versuchen auf Leib und Seele heilend zu wirken. Sie tun es überall. Im Nahen Osten, in Europa und auf der ganzen Welt. Gleich ihm setzen sie sich für eine gerechte Gesellschaft ein. Dafür nehmen sie einiges in Kauf: Sie streiten mit politischen und religiösen Führern, teilen ihren Besitz mit den Bedürftigen und spenden für Hilfsprojekte auf der ganzen Welt. Auf der Straße demonstrieren sie für Frieden und die gerechte Verteilung der Ressourcen. Im privaten

Umfeld und vor Ort nehmen sie sich Zeit für andere. Mit Herz und Seele engagieren sie sich für ein Zusammenleben, das von gegenseitiger Liebe und Achtung erfüllt ist, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.

Ohne die Erfahrung der Begleiter Jesu zu Ostern wäre dies nicht vorstellbar. Durch alle Jahrhunderte hindurch bis heute setzen sich Menschen mit ihrer ganzen Existenz für die Sache Gottes ein. Wo sich verschenkende Liebe erlebt wird, entzündet eine Kettenreaktion. Immer mehr üben liebevolles Miteinander. So entsteht eine belebende Atmosphäre. Solidarität, Fürsorge und gegenseitiges Annehmen und Wertschätzen bestimmen ihr Miteinander. Ein wechselseitiges Nehmen und Geben. - Karfreitag heißt Tod, Ende, Schrecken. Alles ist vorbei. Ostern bedeutet Leben trotz und entgegen der Erfahrung von Verlust und Tod.

Hier und da habe ich gehört: Wenn Tannroda keinen Pfarrer mehr hat, was kann dann noch sein? Dann ist ja alles vorbei. Am 1. April - und das ist kein Scherz - ist nichts vorbei, sondern Ostern. Gott setzt sich selbst für uns ein. Er bestärkt Menschen, dem Beispiel Jesu folgend am Reich Gottes mitzuarbeiten. Das ist die Stärke unseres Glaubens und unserer Hoffnung. Und da sind wir Christen ganz groß: im Glauben, im Hoffen und im Lieben. Daran lasst uns festhalten.



*Bleiben Sie auch weiterhin beliebt
und gesegnet
Ihr Pfarrer Hans-Christoph Schilling*

GOTTESDIENSTE



HAUFELD

- 07.01. 17:00 Uhr **Gottesdienst**
 11.02. 17:00 Uhr **Gottesdienst**
 04.03. 17:00 Uhr **Gottesdienst**

RITTERSDORF

- 14.01. 09:15 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst G. Händel)
 11.02. 09:15 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst Dr. E. Linnert)
 11.03. 09:15 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst M. Hauspurg)

TANNRODA im Gemeinderaum

- 01.01. 17:00 Uhr **Neujahrsgottesdienst** (Altardienst K. Wedekind)
 07.01. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst E. Zentgraf)
 14.01. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst G. Stark)
 21.01. *kein Gottesdienst*
 28.01. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst St. Zühlke) / E. Schilling
 04.02. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altard. Ch. Hupel) / K. Wedekind
 11.02. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst I. Kinsky)
 18.02. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst E. Zentgraf)
 25.02. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst G. Stark)

Freitag

- 02.03. 19:00 Uhr **Weltgebetstag der Frauen**
 (für allen Kirchengemeinden)
 04.03. *kein Gottesdienst*
 11.03. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst St. Zühlke)
 18.03. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altard. Ch. Hupel)
 25.03. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst I. Kinsky)
 30.03. 10:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl - Karfreitag**
 (Altardienst K. Wedekind)
 01.04. 10:30 Uhr **Ostergottesdienst** (Altardienst E. Zentgraf)

THANGELSTEDT

- 07.01. 09:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst K. Schöntag)
 28.01. 09:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst A. Kästner) / E. Schilling
 18.02. 09:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst B. Schmidt)
 18.03. 09:30 Uhr **Gottesdienst** (Altardienst K. Schöntag)
 29.03. 18:00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
 (Altard. A. Kästner) - **Gründonnerstag**
 01.04. 09:30 Uhr **Ostergottesdienst** (Altardienst B. Schmidt)

TREPPENDORF

- 07.01. 18:00 Uhr **Gottesdienst**
 11.02. 18:00 Uhr **Gottesdienst**
 04.03. 18:00 Uhr **Gottesdienst**



TREFFPUNKTE UND TERMINE

TANNRODA

jeweils im Gemeinderaum

Singkreis

Treff im El Greco / Legefild am 15.01. 19:00
montags wieder ab 05.02. 19:30

Frauenkreis

montags 15:00
15.01.; 29.01.; 12.02.; 26.02., 12.03. und 26.03.
26.02.: Informationen und Bilder über Surinam zum
Weltgebetstag der Frauen

TREPPENDORF

Gemeindenachmittag im Kirchraum

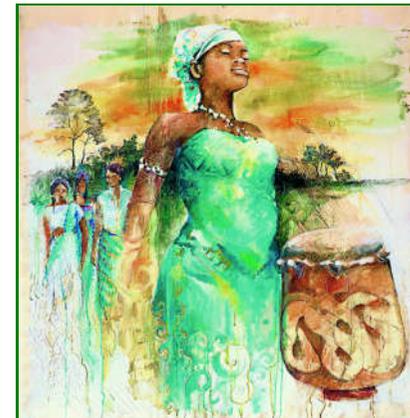
Mittwoch, 10.01., 14.02. & 14.03. 14:30
10.01.: Reisebericht über Nepal (Dr. Linnert)
14.03.: Reisebericht über Vietnam (Schilling)

KIRCHSPIEL

Proben zum Taizé-Gottesdienst

montags ab 05.02. 19:30
Gesamtprobe in der Kirche
Mittwoch, 14.04. 19:30

WELTGEBETSTAG 2018 SURINAM



INFORMATIONEN

Vertretung

für Pfarrer Schilling vom 19.01.-04.02.:
Pastorin Katharina Prüßing-Neumann,
Klettbach (Tel.: 036209 - 222)

Kontoverbindung

für Gebühren, Kirchgeld und Spenden:
Ev. Kirchengemeindeverband Tannroda
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE86 8205 1000 0440 0000 92

Surinam ist das kleinste Land Südamerikas mit 13 Naturschutzgebieten. Einst war es niederländische Kolonie. Ca. 90 % des Staatsgebietes bestehen aus Regenwald mit mehr als 1000 Baumarten, 715 Vogelarten und 60 verschiedenen Arten von Paradiesvogelblumen. Wie in den meisten tropischen Ländern ist die Natur auch in Surinam durch Raubbau und den Bauxit- und Goldabbau gefährdet. 90 % der Bevölkerung leben in der Küstenregion. Die Frauen aus Surinam erzählen von ihren Volksgruppen und Lebensweisen, ihrer Beziehung zum umgebenden Lebensraum. Surinam hat eine lange Kolonialgeschichte mit Einwanderern aus drei Kontinenten. Heute zeigt sich das in einer multi-ethnischen Bevölkerung mit rund 20 Sprachen. So steht in der Hauptstadt eine Moschee neben einer gotischen Kirche und ein Tempel neben einer Synagoge. Die Bewahrung der Schöpfung ist den Frauen ein zentrales Anliegen. Sie haben deshalb den Schöpfungsbericht ins Zentrum ihrer Gottesdienstordnung gestellt. Aber nicht nur die Natur, auch junge Menschen brauchen ein „sorgendes Umfeld“. Mit den Projekten möchten wir die Lebensbedingungen von Frauen und Mädchen zum Positiven verändern und die Position der Frauen in ihren Gemeinden stärken.